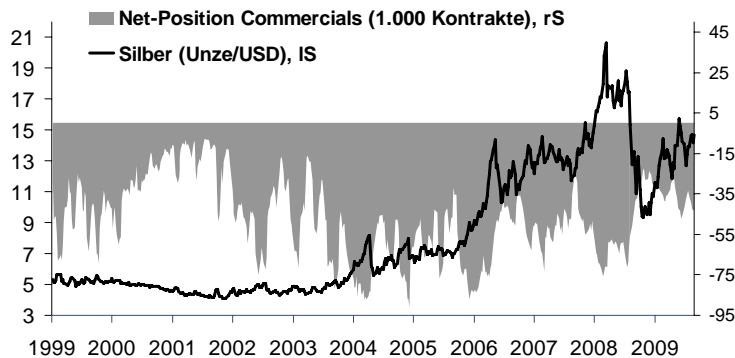
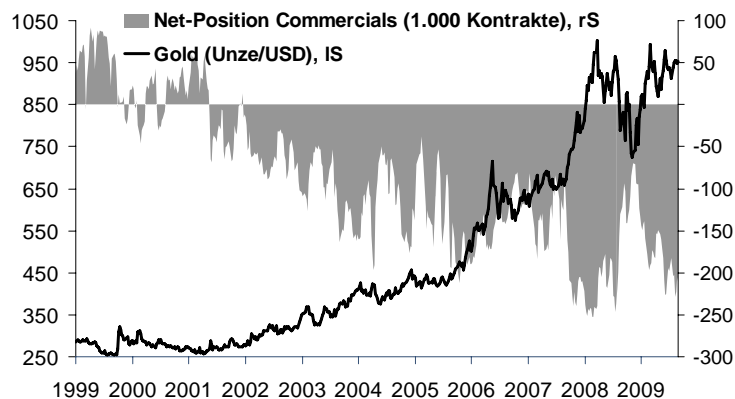


I. Silber: Net-Position Commercials



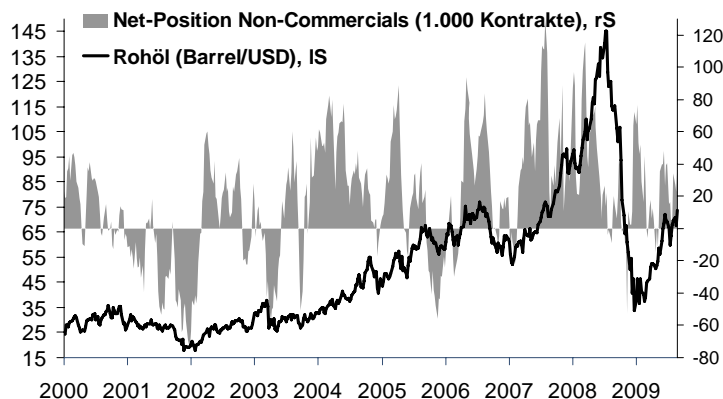
Quelle: Bloomberg, CFTC

II. Gold: Net-Position Commercials



Quelle: Bloomberg, CFTC

III. Rohöl: Net-Position Non-Commercials (Spekulanten)



Quelle: Bloomberg, CFTC

	Hoch	Tief
Silber: Short-Überhänge in 2007	-73.053	-24.833
Silber: Short-Überhänge in 2008	-75.790	-22.268
Aktuell:	-42.718	nach -43.121
Indikator augenblicklich:	leicht positiv	

Allgemeine Erläuterung:

Investieren Sie möglichst nach starken Rückgängen der Short-Überhänge der Commercials. Wichtig ist allerdings, dass sehr hohe Short-Überhänge nicht zwangsläufig kurzfristig zu Einbrüchen führen müssen (siehe Ende 05/Anfang 06). Per 21.10. waren es -22.268, niedrigster Wert seit dem 15.04.2003! Aktuell: -42.718 (Hoch von -46.950 Kontrakten am 09.06.2009). Diese Zahl spricht nicht für gewaltiges Rückschlagspotential. Das Jahreshoch 2008 liegt bei -75.790 per 19.02.2008. Die Situation ist bei Silber im Vergleich zu der bei Gold, Platin und Palladium deutlich entspannter.

	Hoch	Tief
Gold: Short-Überhänge in 2007	-240.009	-81.674
Gold: Short-Überhänge in 2008	-252.740	-69.496
Aktuell:	-211.342	nach -204.545
Indikator augenblicklich:	leicht negativ	

Allgemeine Erläuterung:

Investieren Sie möglichst nach starken Rückgängen der Short-Überhänge der Commercials. Wichtig ist allerdings, dass sehr hohe Short-Überhänge nicht zwangsläufig kurzfristig zu Einbrüchen führen müssen (siehe Ende 05/Anfang 06). Per 19.02.08 wurde mit -252.740 ein neuer historischer Rekord aufgestellt. Per 11.11.08 wurde mit -69.496 der niedrigste Wert seit dem 31.05.2005 (-52.996) verzeichnet. Aktuell liegt der Wert mit -211.342 Kontrakten etwas unter dem neuen Jahreshoch 2009 von -228.193 (04.08.). Leuten die hohen Short-Überhänge starke Kursanstiege wie 2005 und Ende 2007 ein oder kommt es zunächst noch zu einem Rückschlag? Wir sind ab Oktober sehr optimistisch!

	Hoch	Tief
Rohöl: Long-Überhänge in 2007	+127.491	-22.358
Rohöl: Non-Commercials in 2008	+115.145	-52.984
Aktuell:	+39.532	nach +22.698
Indikator augenblicklich:	noch nicht kritisch	

Allgemeine Erläuterung:

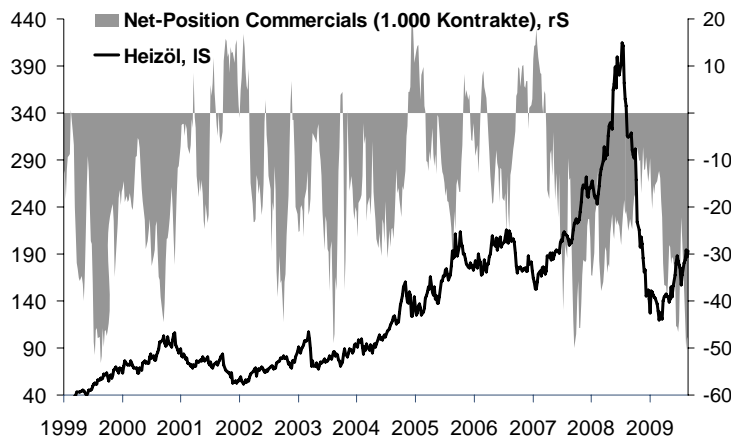
Investieren Sie möglichst nach starken Rückgängen der Long-Überhänge der Rohöl-Spekulanten. Das Jahreshoch 2008 lag am 11.03. bei +113.307. **Das Jahrestief 2008 liegt per 11.11.08 bei -52.984.** Aktuell sieht die Lage am US-Terminmarkt recht günstig, wobei wir von einem starken antizyklischen Kaufsignal noch entfernt sind. Der Optimismus (siehe Sentimentreport) hat sich zwischenzeitlich reduziert.

Und vergessen Sie in Bezug auf Silber nicht: „Fallen kann es, steigen muss es!“

TerminmarktReport

Nr. 24 – 31. August 2009 – 3. Jahrgang 2009 – www.silberjunge.de

IV. Heizöl: Net-Position Commercials



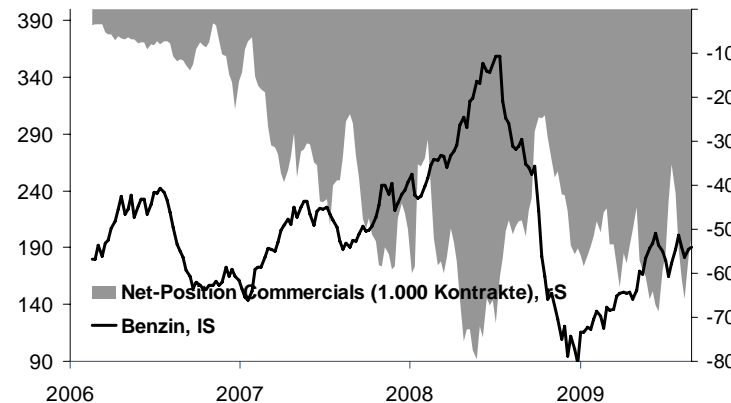
Quelle: Bloomberg, CFTC

	Hoch	Tief
Heizöl: Short-Überhänge in 2007	-49.964	+17.903
Heizöl: Short-Überhänge in 2008	-50.495	-43.942
Aktuell:	-48.067	nach -47.637
Indikator augenblicklich:		negativ

Allgemeine Erläuterung:

Investieren Sie möglichst nach starken Rückgängen der Short-Überhänge der Commercials. Nach dem Tief von -12.360 am 05.02.2008 stiegen die Short-Überhänge der Commercials auf -37.951 per 04.03.08 an. **Per 18.11. waren es -7.162 (niedrigster Wert seit dem 08.05.2007).** Nach dem starken Rückgang auf -22.041 Kontrakte per 14.07. sah die Situation wieder deutlich günstiger aus. Auch hier gilt, dass die größten Anstiege mit rekordhohen Short-Überhängen der Commercials einhergehen.

V. Benzin: Net-Position Commercials



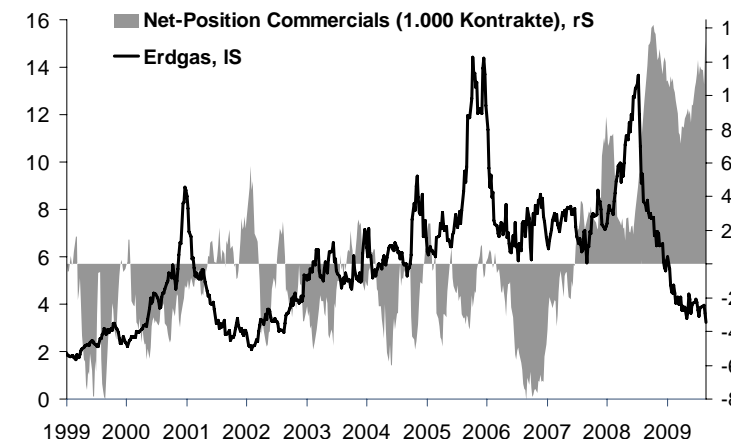
Quelle: Bloomberg, CFTC

	Hoch	Tief
Benzin: Short-Überhänge in 2007	-59.107	-6.395
Benzin: Short-Überhänge in 2008	-79.526	-24.194
Aktuell:	-51.546	nach -56.316
Indikator augenblicklich:		leicht negativ

Allgemeine Erläuterung:

Investieren Sie möglichst nach starken Rückgängen der Short-Überhänge der Commercials. Die Short-Überhänge der Commercials gingen von -79.526 am 20.05.2008 auf -24.194 am 14.10.08 zurück. Aktuell sind es -51.546. Bei Benzin hatte sich die Situation per 14.07. mit -35.259 Kontrakten deutlich aufgehellt, worauf wir aufmerksam machten. Am 11.08.2009 lagen sie wieder bei -65.880 Kontrakten.

VI. Erdgas: Net-Position Commercials



Quelle: Bloomberg, CFTC

	Hoch	Tief
Erdgas: Short-Überhänge in 2007	-38.562	+39.407
Erdgas: Short-Überhänge in 2006	+13.831	+141.945
Aktuell:	+132.490	nach +126.897
Indikator augenblicklich:		positiv

Allgemeine Erläuterung:

Investieren Sie möglichst bei Bestehen von Long-Überhängen der Commercials bzw. nach starken Rückgängen der Short-Überhänge der Commercials. Per 07.10.2008 wurde mit +141.945 ein historischer Höchststand erreicht. Aktuell sind es +132.490 Kontrakte. **Dies signalisiert Chancen auf Kurssteigerungen!** Ein langer Atem ist aber erforderlich! Ferner geben wir zu beachten, dass die Terminkurve derzeit sehr steil ist. Der Markt ist in einem Contango. Der Spotpreis muss daher sehr stark zulegen (eben stärker als die Terminkurve), um sich für den Investor bezahlt zu machen.

Und vergessen Sie in Bezug auf Silber nicht: „Fallen kann es, steigen muss es!“



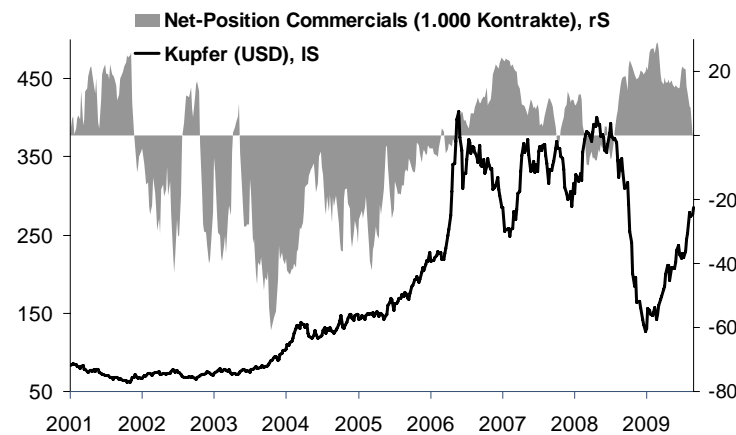
Kupfer, Palladium, Platin

Gold ist gut, aber Silber ist besser!

TerminmarktReport

Nr. 24 – 31. August 2009 – 3. Jahrgang 2009 – www.silberjunge.de

VII. Kupfer: Net-Position Commercials



Quelle: Bloomberg, CFTC

Kupfer: Short-Überhänge in 2007

Hoch Tief

-3.744 +23.928

Kupfer: Short-Überhänge in 2008

-9.289 +23.351

Aktuell:

+1.307 nach +93

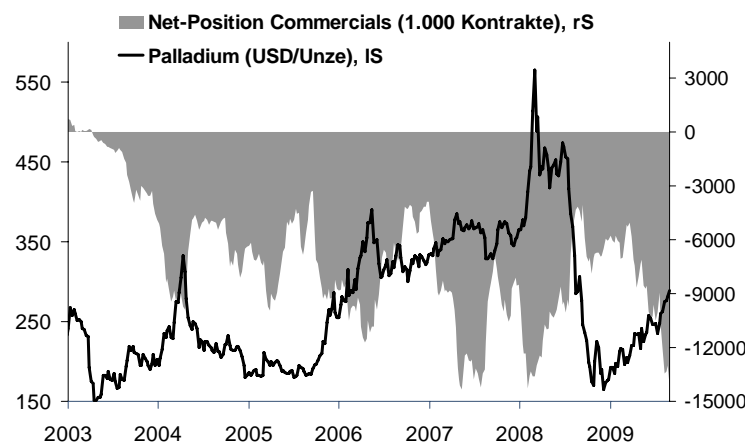
Indikator augenblicklich:

positiv

Allgemeine Erläuterung:

Investieren Sie möglichst nach starken Rückgängen der Short-Überhänge der Commercials bzw. bei Long-Überhängen der Commercials. Nach -9.289 per 11.03.2008 lag der Wert per 24.02.2009 bei +29.085 (Hoch 2008/9). Akt.: +1.307. Der Indikator ist nunmehr neutral. Die letzten Monate haben wir stets gegen den „Kupferpessimismus“ angeschrieben. Auch wenn selbst wir etwas vorsichtiger werden, so sollte beachtet werden, dass Kupfer immer mehr auch eine Art „Währungsreserve“ (für China) wird.

VIII. Palladium : Net-Position Commercials



Quelle: Bloomberg, CFTC

Palladium: Short-Überhänge in 2007

Hoch Tief

-14.357 -4.920

Palladium: Short-Überhänge in 2008

-14.303 -4.048

Aktuell:

-14.131 nach -12.990

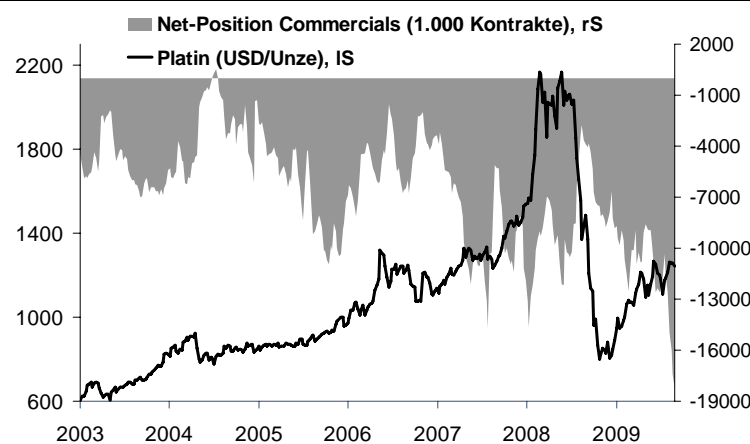
Indikator augenblicklich:

negativ

Allgemeine Erläuterung:

Investieren Sie möglichst nach starken Rückgängen der Short-Überhänge der Commercials. Beachten Sie bitte die hohen Short-Überhänge Ende 2005/Anfang 2006 und die starken Anstiege in dieser Zeit. Per 09.09.2008 lagen die Short-Überhänge auf dem niedrigsten Stand seit dem 26.12.2006 (- 4.048; Jahreshoch: - 14.303 am 29.01.08). Wir sind mittel- bis langfristig sehr optimistisch für Palladium. Per 25.08.2009 lagen die Short-Überhänge mit -14.131 Kontrakten auf einem neuen Hoch 2009! Es bleibt abzuwarten, ob dies starke Anstiege einläutet wie Anfang 2008, in der 1. Hälfte 2006 oder auch Anfang 2004. Wir rechnen in den kommenden 12 Monaten mit starken Anstiegen.

IX. Platin: Net-Position Commercials



Quelle: Bloomberg, CFTC

Platin: Short-Überhänge 2007

Hoch Tief

-14.725 -3.165

Platin: Short-Überhänge 2008

-14.633 -2.758

Aktuell:

-18.255 nach -17.401

Indikator augenblicklich:

negativ

Allgemeine Erläuterung:

Investieren Sie möglichst nach starken Rückgängen der Short-Überhänge der Commercials. Beachten Sie aber bitte, dass der gewaltige Anstieg 2008 einherging mit Short-Überhängen auf Rekordhoch.

Der alte Rekord der Short-Überhänge lag am 08.01.2008 bei -14.633 Kontrakten. Der neue Rekord wurde am 25.08.2009 mit -18.255 Kontrakten aufgestellt. Es steht eine Schwäche zu befürchten wie 2007. Andererseits sprechen starke Ausweitungen der Short-Überhänge oftmals auch für die größten Anstiegsphasen.

Und vergessen Sie in Bezug auf Silber nicht: „Fallen kann es, steigen muss es!“

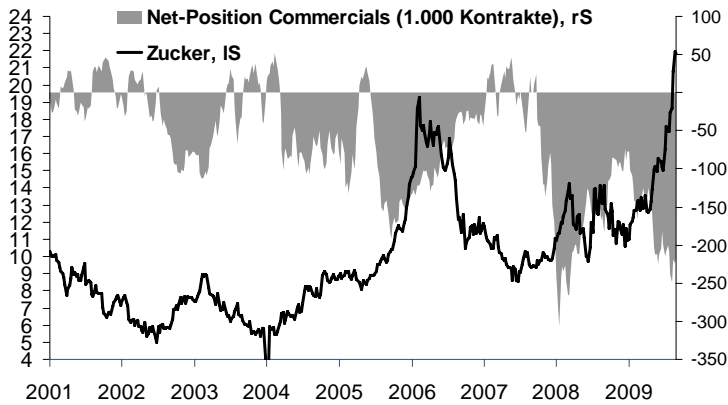
Zucker, Kaffee, 10j. US-Treasuries

TerminmarktReport

Gold ist gut, aber Silber ist besser!

Nr. 24 – 31. August 2009 – 3. Jahrgang 2009 – www.silberjunge.de

X. Zucker: Net-Position Commercials



Quelle: Bloomberg, CFTC

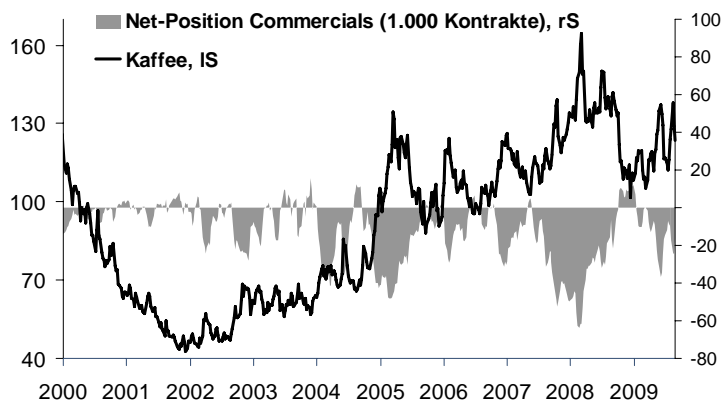
	Hoch	Tief
Zucker: Short-Überhänge 2007	-135.850	+46.338
Zucker: Short-Überhänge 2008	-307.077	-72.825
Aktuell:	-223.985	nach -218.776
Indikator augenblicklich:	leicht negativ	

Allgemeine Erläuterung:

Investieren Sie möglichst nach starken Rückgängen der Short-Überhänge der Commercials. Beachten Sie aber bitte, dass der gewaltige Anstieg 2005 einherging mit Short-Überhängen auf Rekordhoch.

Der Rekord der Short-Überhänge lag am 15.01.2008 bei -307.077 Kontrakten, aktuell -215.674 (Tief 2008 am 09.12.: -72.825; seit 09.10.07). Wir sind wie auch Marc Faber sehr optimistisch für Zucker! Der Anstieg setzt sich wieder fort! Schluss am Freitag bei 23,52 US-Dollar.

XI. Kaffee: Net-Position Commercials



Quelle: Bloomberg, CFTC

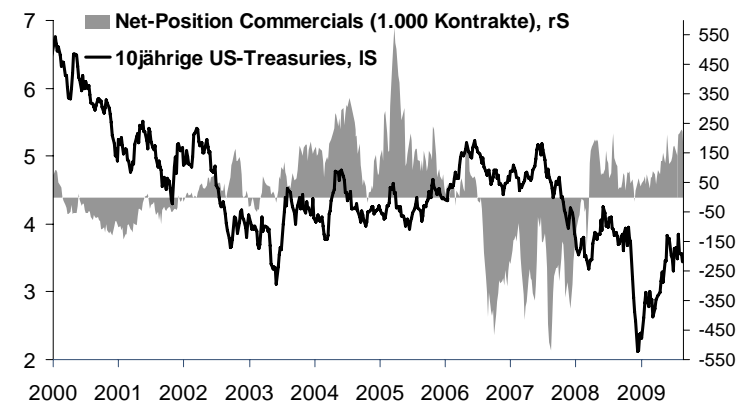
	Hoch	Tief
Kaffee: Short-Überhänge in 2007	-52.409	+4.642
Kaffee: Short-Überhänge in 2008	-63.521	+12.520
Aktuell:	-16.346	nach -24.324
Indikator augenblicklich:	noch positiv	

Allgemeine Erläuterung:

Investieren Sie möglichst nach starken Rückgängen der Short-Überhänge der Commercials. Wichtig ist allerdings, dass sehr hohe Short-Überhänge nicht zwangsläufig kurzfristig zu Einbrüchen führen müssen (siehe Ende 05/Anfang 06). Per 19.02.08 lagen die Short-Überhänge mit -63.521 auf neuem Rekordhoch. Per 09.12.08 waren die Commercials long mit +12.520 (positiv).

Die Short-Überhänge der Commercials gingen von -36.670 am 02.06.2009 auf -6.978 Kontrakte am 14.07.2009 (niedrigster Wert seit dem 17.03.2009) zurück. Aktuell: -16.346.

XII. 10j. US-Staatsanleihen: Net-Position Commercials



Quelle: Bloomberg, CFTC

	Hoch	Tief
10j. Treasuries: Short-Überhän. in 2007	-519.241	-64.795
10j. Treasuries: Short-Überhän. in 2008	-169.672	+218.307
Aktuell:	+157.527	nach +221.996
Indikator augenblicklich:	leicht positiv	

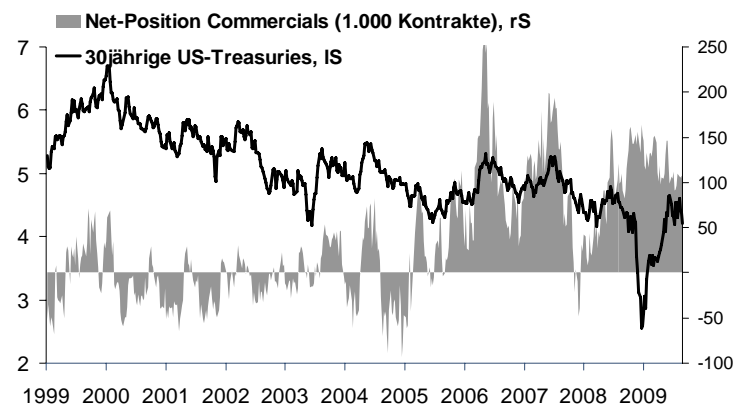
Allgemeine Erläuterung:

Setzen Sie möglichst nach starken Rückgängen der Short-Überhänge der Commercials bzw. bei ausgeprägten Long-Überhängen auf fallende Renditen.

Die aktuelle Positionierung der Commercials ist mit +157.527 nur noch leicht positiv. Der noch niedrige Optimismus der US-Bondberater (siehe Sentimentreport) sollte den Markt stützen. Gleichwohl gilt längerfristig: Finger weg von US-Staatsanleihen.

Und vergessen Sie in Bezug auf Silber nicht: „Fallen kann es, steigen muss es!“

XIII. 30j. US-Staatsanleihen: Net-Position Commercials



Quelle: Bloomberg

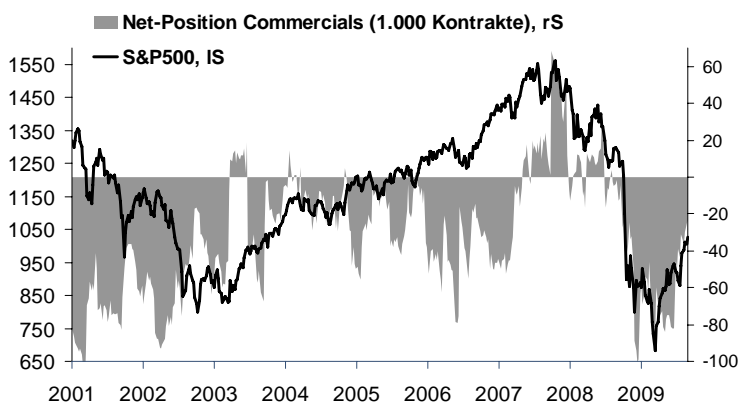
	Hoch	Tief
30j. Treasuries: Short-Überhän. in 2007	-48.608	+199.627
30j. Treasuries: Short-Überhän. in 2008	+8.362	+163.627
Aktuell:	+100.892 nach +107.486	
Indikator augenblicklich:	leicht positiv	

Allgemeine Erläuterung:

Setzen Sie möglichst nach starken Rückgängen der Short-Überhänge der Commercials bzw. bei ausgeprägten Long-Überhängen auf fallende Renditen.

Per 16.12. lagen die Long-Überhänge mit 163.627 Kontrakten auf dem höchsten Niveau seit dem 17.07.2007. Akt. +100.892. Die 30j. Staatsanleihen haben von der Fed-Ankündigung, Treasuries zu kaufen, nicht profitiert! Die Realverzinsung von US-Staatsanleihen wird in der Zukunft negativ sein.

XIV. S&P500 : Net-Position Commercials



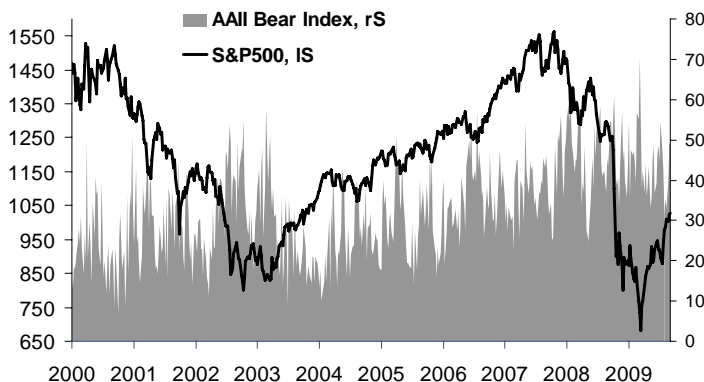
Quelle: Bloomberg, CFTC

	Hoch	Tief
S&P500: Short-Überhänge in 2007	-52.667	+68.221
S&P500: Short-Überhänge in 2008	-100.460	+31.776
Aktuell:	-23.326 nach -24.902	
Indikator augenblicklich:	nur noch leicht negativ	

Allgemeine Erläuterung:

Die Commercials waren während der Baisse bis Februar 2003 richtig auf der Short-Seite positioniert. Hohe Short-Überhänge erhöhen daher das Rückschlagsrisiko. Es gilt aber auch der Umkehrschluss, wonach Long-Überhänge tendenziell die Aktienkurse stützen. Per 25.08. lagen die Short-Überhänge mit -23.326 Kontrakten auf dem niedrigsten Niveau seit dem 16. September 2008. Am 9. Juni waren es noch -82.315 Kontrakte. Damit hat sich das Bild deutlich aufgehellt.

XV. Pessimistenanteil in % der US-Aktieninvestoren



Quelle: Association of Individual Investors, Bloomberg

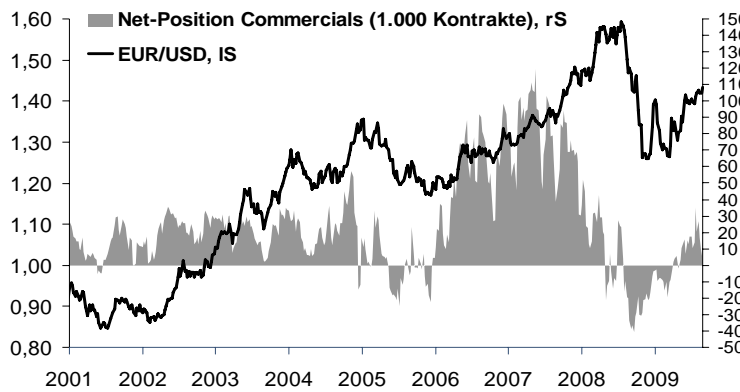
	Hoch	Tief
Pessimisten in % in 2007	56,12	22,31
Pessimisten in % in 2008	60,98	24,72
Aktuell:	49,0 nach 40,0	
Indikator augenblicklich:	noch positiv für den Aktienmarkt	

Allgemeine Erläuterung:

Pessimistenanteile von über 40 Prozent sprechen für eine zu negative Grundströmung der Marktteilnehmer, Werte von unter 25 Prozent hingegen für eine zu euphorische Risikowahrnehmung. Am 05.03.09 lag der Wert bei 70,27% (neuer Rekord), per 13.03.08 bei 59,15% und am 17.07.08 bei 58,14%. Per 08.05.08 lag der Pessimismus mit 24,72% so niedrig wie seit dem 22.02.07. Per 09.07.2009 waren es 54,65, immerhin höher als am 12. März 2009 mit 54,47 %. Per 27.08. liegt der Wert bei 49%.

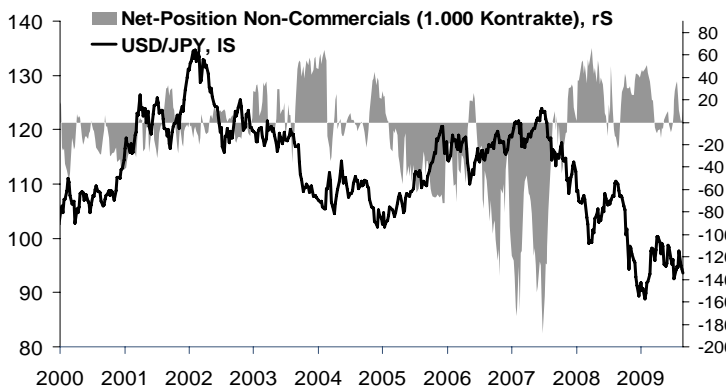
Und vergessen Sie in Bezug auf Silber nicht: „Fallen kann es, steigen muss es!“

XVI. EUR/USD: Net-Position Non-Commercials



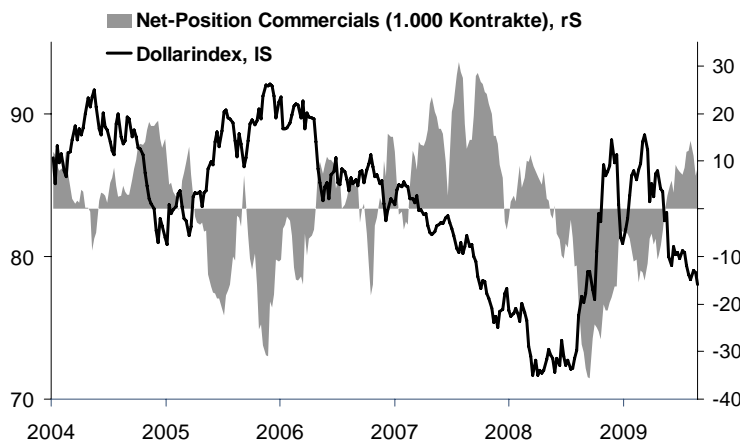
Quelle: Bloomberg, CFTC

XVII. USD/JPY: Net-Position Non-Commercials



Quelle: Bloomberg, CFTC

XVIII. Dollarindex: Net-Position Commercials



Quelle: Bloomberg, CFTC

	Hoch	Tief
EUR/USD: Long-Überhänge in 2007	+119.538	+38.463
EUR/USD: Long-Überhänge in 2008	+51.902	-40.654
Aktuell:	+18.171 nach +5.732	
Indikator augenblicklich:	neutral für EUR	

Allgemeine Erläuterung:

Abgebaute Long-Überhänge bzw. bestehende Short-Überhänge der Non-Commercials (Spekulant) deuten in der Regel auf eine erfolgreiche Bodenbildung des Euro hin. Sehr hohe Long-Überhänge hingegen erhöhen das Rückschlagspotential. Eine Überhitzung ist in Bezug auf die geringen Long-Überhänge der Euro-Spekulanten und der noch nicht auf Rekordniveau liegenden Optimistenzahlen nicht gegeben. Nach dem Tief von -19.431 Kontrakten am 03.03.2009 stiegen die Long-Überhänge auf +34.772 Kontrakte am 21.07.2009. Am 25.08.2009: +18.171!

	Hoch	Tief
USD/JPY: Long-Überhänge in 2007	+34.085	-188.077
USD/JPY: Long-Überhänge in 2008	+65.920	-23.138
Aktuell:	+11.647 nach +2.353	
Indikator augenblicklich:	neutral für USD	

Allgemeine Erläuterung:

Hohe Short-Überhänge der Non-Commercials (Spekulant) sprechen für eine einsetzende Yen-Stärke. Hohe Long-Überhänge erhöhen das Risiko für eine Aufwertung des Dollars. Interventionen der BoJ drohen immer wieder.

	Hoch	Tief
Dollarindex: Long-Überhänge in 2007	+30.865	-4.292
Dollarindex: Long-Überhänge in 2008	+11.304	-35.509
Aktuell:	+8.577 nach +6.850	
Indikator augenblicklich:	neutral für Dollar	

Allgemeine Erläuterung:

Hohe Long-Überhänge der Commercials sprechen für eine bald einsetzende Dollarstärke (=steigenden Dollarindex). Hohe Short-Überhänge erhöhen das Risiko für eine Abwertung des Dollars (=fallender Index). Per 16.09. lag der Wert bei -35.509 (höchster Wert, selbst höher als am 22.11.2005, damals -31.022), was nicht bullish ist für den US-Dollar. Wir befürchten eine große Dollarschwäche beginnend noch in 2009.

Und vergessen Sie in Bezug auf Silber nicht: „Fallen kann es, steigen muss es!“



Anhang

Gold ist gut, aber Silber ist besser!

Erläuterungen

CFTC-Daten:

Dem Terminmarktreport liegt der wöchentliche Bericht namens „Commitment of Traders (COT)“ der CFTC zugrunde. Er wird in der Regel wöchentlich am Freitag um 21.30 Uhr europäischer Zeit veröffentlicht.

In dem Bericht wird unterschieden zwischen Commercials und Non-Commercials:

- **Commercials:** Alle für einen Rohstoff gemeldeten Futures-Positionen eines Händlers werden als „Commercial“ eingestuft, wenn der Händler Futures-Kontrakte in diesem Rohstoff zum Hedgen gemäß Definition in den Regeln der Behörde (1.3(z)) verwendet. Ein Handelsunternehmen wird generell durch das Einreichen einer Erklärung auf CFTC-Formblatt 40 als „Commercial“ eingestuft, die besagt, dass das Unternehmen „kommerziell“ Handelsaktivitäten betreibt, die auf den Futures- und Optionsmärkten abgesichert werden.
- **Non-Commercials** (große Spekulanten): Futures- und Optionspositionen von (non-hedging) Händlern, die Positionen halten, die vom Umfang her der Berichtspflicht an die Regulierungsbehörde CFTC unterliegen. Wenn ein berichtendes Unternehmen einen Händler mit einer Position auf oder über der Berichtsschwelle für irgendeinen einzelnen Futures-Monat oder Optionsverfall hat, wird die gesamte Position dieses Händlers in allen Futures- und Optionsverfallmonaten dieses Rohstoffs gleich welcher Größe gemeldet. Hedge-Funds sind klassische Non-Commercials. Sie handeln aus spekulativem Interesse. Bei ihnen ist ein zyklisches Handeln feststellbar, da eine Vielzahl von ihnen nach Trendfolger-Modellen arbeiten.
- **Hedger (Commercials) und große Spekulanten (Non-Commercials)** machen je nach Markt 70 bis 90 Prozent aller Positionen in den einzelnen Märkten aus. Hedger wiederum stellen die Mehrheit dieser 70 bis 90 Prozent.
- Die dritte Gruppe besteht aus „Nonreportable Positions“ (wir nennen sie Kleinspekulanten) und meint alle übrigen Marktteilnehmer mit geringer Kaufkraft. Für **Kleinspekulanten (nicht berichtspflichtig)** liegt es nahe, dass sie mit einem Marktanteil von 10 bis 30 Prozent den Commercials und Non-Commercials ausgeliefert sind. Bei der Beobachtung ihres Positionierungsverhaltens lässt sich oftmals feststellen, dass die Kleinspekulanten am Ende eines Preistrends ihre Positionierung deutlich vergrößern.

Und vergessen Sie in Bezug auf Silber nicht: „Fallen kann es, steigen muss es!“



Interesse an weiteren Publikationen des Silberjungen?

Wenn Sie an dem Bezug des Premium-Angebotes des Silberjungen interessiert sind, so melden Sie sich einfach jetzt an unter:

www.silberjunge.de

Das Premium-Plus-Angebot umfasst:

- ✓ Das SilberBulletin mit allgemeinen Informationen, Optimismusquote der Silberberater, den Short-Überhängen der Commercials, Einschätzungen zur Medienberichterstattung, wichtigen Fakten zur Marktechnik, Charts mit Angaben zum RSI, zur Stochastik und zu den Bollinger Bändern
- ✓ Ausgaben des "SilberSchlaglichts" mit wichtigen Hintergrundinformationen
- ✓ Der Sentimentreport mit Optimistendaten zu Silber, Gold, Rohöl, Euro, Yen, US-Bonds und dem US-Aktienmarkt für antizyklisch agierende Investoren
- ✓ Der US-Terminmarktreport mit Daten zur Positionierung der Commercials bzw. Non-Commercials für 15 Rohstoffe, Währungen, S&P500, US-Treasuries etc.

*Und vergessen Sie in Bezug auf Silber nicht: „**Fallen kann es, steigen muss es!**“*



Anhang

Gold ist gut, aber Silber ist besser!

Disclaimer/Haftungsausschluss

Das vorliegende Dokument wurde von Silberjunge.de erstellt und dient ausschließlich Informationszwecken zur persönlichen Meinungsbildung. Die Dokumente können neben allgemeinen Informationen auch die subjektive Einschätzung der Verfasser über mögliche Entwicklungen an Kapitalmärkten oder von Finanzinstrumenten und Gesellschaften wiedergeben enthalten. Silberjunge.de übernimmt keine Gewähr dafür, dass angedeuteter Ertrag oder genannte Kursziele erreicht werden. Sofern in dem Dokument zukunftsgerichtete Aussagen insbesondere zur Kursentwicklung von Wertpapieren, Rohstoffen oder Geschäftsentwicklung von Unternehmen getroffen werden, handelt es sich um Prognosen von Silberjunge.de oder von Dritten. Die Eintrittswahrscheinlichkeit prognostizierter Umstände unterliegt erheblichen Risiken und kann in keiner Weise zugesichert werden. Geäußerte Einschätzungen haben nur Gültigkeit für den Zeitpunkt des auf dem Dokument vermerkten Erstellungs- bzw. Veröffentlichungsdatums und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern oder geändert haben.

Silberjunge.de übernimmt keine Haftung für Richtigkeit des Inhalts des vorliegenden Dokuments. Die zugrunde liegenden Informationen sowie enthaltenen Daten und Fakten stammen von Research-Häusern, dritten Unternehmen oder aus Quellen, die Silberjunge.de für zuverlässig hält. Sie wurden aber nicht unbedingt einer eigenständigen Prüfung unterzogen. Trotz sorgfältiger Analyse der Informationen, Daten und Fakten übernimmt Silberjunge.de daher keine Gewähr für deren Richtigkeit. Alle Bereiche können außerdem unvollständig oder zusammengefasst sein. Silberjunge.de übernimmt keine Haftung für die Verwendung des vorliegenden Dokuments oder seines Inhaltes.

Weder ist darin ein Angebot zum Abschluss börslicher oder außerbörslicher Geschäfte zu sehen. Noch bildet es die Grundlage eines Vertrag oder sonstiger Verpflichtungen jedweder Art. Keinesfalls stellen die Dokumente eine Anlageberatung dar und können eine solche auch nicht ersetzen.

Investitionsentscheidungen müssen auf Grundlage des Verkaufsprospektes erfolgen, der von dem Emittenten genehmigt und bei der zuständigen Wertpapieraufsicht hinterlegt ist. Sie dürfen nicht auf Grundlage des vorliegenden Dokuments erfolgen. Die besprochenen Investments können für den einzelnen Anleger, je nach Risikoklasse, Anlageziel und finanzieller Lage, unpassend sein. Jeder Leser, vor allem jeder Privatanleger, ist dringend gehalten, sich vor jeder Investitionsentscheidung umfassend zu informieren und vor der Erteilung einer Order den Ratschlag der Bank, des Brokers oder des Investment oder Vermögensberaters einzuholen.

Es ist möglich, dass Silberjunge.de, ein verbundenes Unternehmen, Anteilseigner, Führungskräfte oder Angestellte Käufe oder Verkäufe in einem in dieser Publikation beschriebenen oder damit verbundenen Wertpapieren, Rohstoffen, Fonds oder Unternehmen tätigen oder getätigt haben oder in anderer Weise Anteile an Unternehmen, Rohstoffen oder Fonds dieser Publikation hält. Nähere Informationen enthalten die Hinweise nach § 34b WpHG.

Die Reproduktion, Veränderung oder kommerzielle Nutzung des Dokuments und seines Inhaltes ist untersagt und ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung seitens Silberjunge.de unzulässig. Silberjunge.de kann gegenüber Jedermann jederzeit ohne Angabe von Gründen die sofortige Unterlassung der Weitergabe des Dokuments verlangen.

Impressum

Urheberrecht

Die im *Silberjungen SilberBulletin* veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigungen kann der Herausgeber erteilen.

Herausgeber

VMR Consulting
c/o Volker M. Riemer
Gänsbichlstraße 5a
A-5400 Hallein, Österreich

Hinweis zum Markenrecht

„Silberjunge.de“ und „Der Silberjunge“ bzw. „Silberjunge“ sind Marken von Volker M. Riemer

Erscheinungsweise

Wöchentlich und unregelmäßige Updates

Chefredakteur

Thorsten Schulte (V.i.S.d.P.)

Aboverwaltung

abo@silberjunge.de

Internet / E-Mail

www.silberjunge.de
info@silberjunge.de

Abonnement-Preise

Premium-Paket

½ Jahr (26 Wochen): 99,- EUR

1 Jahr (52 Wochen): 179,- EUR

Premium-Plus-Paket

1 Jahr (52 Wochen): 249,- EUR

Und vergessen Sie in Bezug auf Silber nicht: „Fallen kann es, steigen muss es!“